



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Permanent Make-Up Behandlungen

§ 1 Geltungsbereich

1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über die Durchführung von Permanent Make-Up Behandlungen und die Erbringung sonstiger Leistungen zwischen der Fa. Magistra[®] Academy Inh. Anna Anat Revzin (nachfolgend „MAGISTRA[®]“ genannt) und einem Verbraucher (nachfolgend „Kunde“ genannt). Sie gelten nicht für die ebenfalls von MAGISTRA[®] angebotenen Permanent Make-Up Schulungen.
2. Ein Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
3. Ein Kunde im Sinne dieser AGB ist auch ein Model im Rahmen von der von MAGISTRA[®] angebotenen Permanent Make-Up Schulungen. Für die Modelle gelten die nachfolgenden AGB mit den entsprechenden Besonderheiten.
4. Es gelten ausschließlich die nachfolgenden AGB in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Der Kunde erklärt sich mit der Geltung dieser AGB einverstanden und erkennt diese an.
5. Von diesen AGB abweichende Regelungen werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, dass diese abweichenden Bedingungen von MAGISTRA[®] ausdrücklich und schriftlich anerkannt bzw. bestätigt werden.
6. Individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Ergänzungen und Änderungen) haben Vorrang vor diesen AGB.

§ 2 Vertragsgegenstand

1. Der Vertragsgegenstand ist die Durchführung der Permanent Make-Up Behandlungen sowie die Erbringung sonstiger kosmetischen Leistungen, insbesondere die Permanent Make-Up Entfernung und die Wimperverlängerung (nachfolgend „Behandlung“).



2. Die sämtlichen Leistungen der MAGISTRA® stellen keine medizinischen Leistungen, sondern kosmetische Behandlungen dar.
3. Bei Personen unter 18 Jahren wird die Behandlung ausschließlich mit Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten, sowie Kopie des Personalausweises des Jugendlichen und des Erziehungsberechtigten durchgeführt. Zusätzlich muss der Erziehungsberechtigte bei der Behandlung anwesend sein.
4. Bei Personen unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss, sowie Blutern oder Personen mit Immunschwäche (HIV) wird keine Behandlung durchgeführt.
5. MAGISTRA® behält sich vor, Kundenwünsche abzulehnen, insbesondere bei Personen unter 18 Jahren, bei bestimmten medizinischen Indikationen oder im Falle der Unvereinbarkeit der Kundenwünsche mit der Philosophie von MAGISTRA®.

§ 3 Zustandekommen des Vertrages

1. Die Darstellung und Beschreibung der Behandlungen auf der Webseite von MAGISTRA® (<https://www.permanent-make-up-koeln.com/>) stellt kein verbindliches Vertragsangebot, sondern eine Aufforderung an die Kunden, ihre Angebote abzugeben, dar.
2. Mit der Buchung eines Termins zur Durchführung einer Permanent Make-Up Behandlung auf der Webseite von MAGISTRA®, über sonstigen Fernkommunikationsmitteln (Telefon, E-Mail, WhatsApp, Instagram, Facebook etc.) oder in den Geschäftsräumen von MAGISTRA® gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrages ab.
3. Falls die Buchung des Termins möglich ist, erhält der Kunde innerhalb von zwei Werktagen (Montag-Freitag) nach dem Zugang des Angebots bei MAGISTRA® eine Rechnung für die Vorauszahlung. Anderenfalls erhält der Kunde eine Mitteilung, dass die Buchung des Termins nicht möglich ist.
4. Die Höhe der Vorauszahlung beträgt unabhängig von der Art der Behandlung 100 € pro Behandlung (pro Zone). Die Vorauszahlung ist innerhalb von zwei Werktagen (Montag-Freitag) an MAGISTRA® per Überweisung oder per PayPal zu leisten.
5. Die Annahme des Angebots erfolgt durch eine Terminbestätigung in Textform (E-Mail, WhatsApp, SMS) innerhalb von zwei Werktagen (Montag-Freitag) ab Eingang der Vorauszahlung bei MAGISTRA®.



4. Im Falle des Vertragsschlusses kommt der Vertrag mit
Fa. Magistra Kosmetik Institut
Inh. Anna Anat Revzin
Glockengasse 2 a
50667 Köln
zustande.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Es gelten die zur Zeit der Terminbuchung aktuelle Preise für die jeweiligen Behandlungen auf der Webseite von MAGISTRA®. Sämtliche Preise sind Mindestpreise und verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer in Euro. Der Endpreis hängt von der konkreten Leistung sowie den Wünschen des Kunden ab und wird zwischen MAGISTRA® und dem Kunden vor dem Beginn der Behandlung individuell vereinbart.
2. Der Preis abzüglich der Vorauszahlung in Höhe von 100 € ist von dem Kunden unmittelbar nach der Beendigung der Behandlung in den Geschäftsräumen der MAGISTRA® in bar oder per Kredit-/EC-Karte zu zahlen.

§ 5 Stornierung, Verschiebung, Nichterscheinen, Unmöglichkeit

1. Die vereinbarten Behandlungstermine sind verbindlich. Diese können ohne zusätzlichen Kosten von dem Kunden nicht storniert werden. Im Falle der Stornierung wird dem Kunden die Vorauszahlung nicht erstattet.
2. Die Stornierung ist eine einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung. Für ihre Wirksamkeit bedarf die Stornierungserklärung einer Textform (E-Mail, WhatsApp, SMS).
3. Der Kunde ist berechtigt, den vereinbarten Termin ohne die zusätzlichen Kosten einmal auf einen anderen Termin zu verschieben. Der neue Termin muss mit MAGISTRA® individuell vereinbart werden.
4. Jede weitere Verschiebung stellt einen neuen Vertrag zwischen den Parteien dar. Die Vorauszahlung in Höhe von 100 € ist von dem Kunden für den neuen Termin erneut zu leisten. Die Vorauszahlung für den ursprünglichen Termin wird dem Kunden nicht erstattet.



5. Im Falle des Nichterscheinens zum vereinbarten Behandlungstermin ohne die vorherige Stornierung bzw. Verschiebung wird die Vorauszahlung dem Kunden nicht erstattet.
6. Im Falle einer Verspätung um mehr als 15 Minuten ist MAGISTRA® berechtigt, den Termin abzusagen oder anderweitig zu vergeben. Die Vorauszahlung wird dem Kunden in diesem Falle nicht erstattet.
7. MAGISTRA® kann den vereinbarten Termin im Falle von Krankheit, Unfall, höherer Gewalt u.ä. stornieren oder verschieben. Im Falle der Stornierung wird die Vorauszahlung dem Kunden vollständig erstattet.
8. Falls die Behandlung aufgrund der physischen Bedingungen, medizinischen oder medikamentösen Voraussetzungen, Unverträglichkeiten, Allergien und ähnlichen Umständen auf der Seite des Kunden, die weder dem Kunden noch dem Master zum Behandlungsbeginn bekannt waren, nicht zu Ende durchgeführt werden kann bzw. das gewünschte Ergebnis nicht erreicht, wird die Vorauszahlung dem Kunden nicht erstattet.

§ 6 Mitwirkungspflichte des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, vor der Behandlung unaufgefordert MAGISTRA® auf die ihm bekannten, relevanten Erkrankungen, insbesondere Hauterkrankungen, Unverträglichkeiten, Allergien u.ä., sowie auf eine bestehende Schwangerschaft und sonstige ihm bekannte Umstände hinzuweisen, die für die Behandlung relevant sein könnten bzw. zu einem Schaden führen könnten.
2. Auf Nachfrage von MAGISTRA® hat der Kunde wahrheitsgemäß umfassend Auskunft über eventuelle Erkrankungen und sonstige Umstände im Sinne von Abs. 1 und eine bestehende Schwangerschaft zu erteilen.
3. Der Kunde ist verpflichtet, die ihm von MAGISTRA® übermittelten Pflege- und Risikohinweise sowie Anmerkungen zur Nachbehandlung zu beachten, insbesondere nur die zugelassenen Pflegeprodukte zu verwenden, zu starke Sonneneinstrahlung oder andere unsachgemäße Behandlung zu vermeiden.



§ 7 Fristlose Kündigung aus wichtigem Grund

1. MAGISTRA[®] ist berechtigt, den Vertrag über die Durchführung von Permanent Make-Up Behandlung aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen.
2. Der wichtige Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde die Anweisungen des Permanent Make-Up Masters während der Behandlung missachtet oder in sonstiger Weise die Durchführung der Behandlung stört.
3. Der Kunde verpflichtet sich, während der Behandlung bei MAGISTRA[®] eine angemessene Verhaltensweise an den Tag zu legen. Der unhöfliche und respektlose Umgang mit dem Permanent Make-Up Master und den anderen Mitarbeitern der MAGISTRA[®] sowie sonstiges unangemessenes Verhalten des Kunden stellt ebenfalls einen wichtiger Grund für die fristlose Kündigung dar.
4. Im Falle der Kündigung aus wichtigem Grund seitens MAGISTRA[®] ist der Kunde verpflichtet, ihre Geschäftsräume sofort zu verlassen. MAGISTRA[®] ist berechtigt, den Kunden aus den Geschäftsräumen zu verweisen und gegebenenfalls ein Hausverbot auszusprechen. Die Vorauszahlung wird dem Kunden in diesem Falle nicht erstattet.
5. Die Kündigung bedarf für ihre Wirksamkeit keiner besonderen Form. Eine mündliche Kündigung reicht aus.

§ 8 Mangelgewährleistung

1. Die Mängel sind MAGISTRA[®] innerhalb 4 Wochen nach dem letzten Behandlungstermin anzuzeigen. Die Mängelanzeige muss schriftlich erfolgen.
2. Die Form und die Farbe des Permanent Make-Ups werden vor jeder Behandlung mit den Kunden ausführlich besprochen und wunschgemäß nach der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden gezeichnet. Der Kunde unterzeichnet eine entsprechende Einverständniserklärung. Die Abweichungen von den Kundenvorstellungen, die jedoch dem Ergebnis der vorherigen Besprechung der Parteien entsprechen, sind keine Mängel. Auch wenn die gewählte Form bzw. Farbe dem Kunden im Nachhinein nicht mehr gefallen, liegt kein Mangel vor.
3. Nach der Erstbehandlung können kleinere Abweichungen bei der Form und Pigmentierung vorliegen, die mit den Besonderheiten des Heilungsprozesses verbunden sind. Diese stellen keine Mängel dar.



Es könnte eine Nachbehandlung erforderlich sein, die jedoch keine Nacherfüllung bzw. Mangelbeseitigung darstellt, sondern der Perfektionierung des Ergebnisses dient. Diese ist entgeltlich und mit 200 € pro Behandlung (pro Zone) zu vergüten. Im Rahmen der Nachbehandlung können jedoch die gewählte Form und Farbe nicht grundsätzlich verändert werden. Dies ist eventuell im Rahmen einer neuen regulären Behandlung möglich, die nach den Regeln des § 4 zu vergüten ist.

4. Eine leichte Asymmetrie stellt ebenfalls kein Mangel dar. Aufgrund der natürlichen Asymmetrie und anderen individuellen Eigenschaften des menschlichen Gesichts ist es nicht immer möglich, eine perfekte Symmetrie zu erreichen.

5. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften über Mängelgewährleistung.

§ 9 Haftung für Schäden

1. MAGISTRA® haftet gegenüber dem Kunden für Schäden, soweit diese vorsätzlich oder grob fahrlässig von MAGISTRA® verursacht wurden, sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von MAGISTRA® beruhen.

2. Im Übrigen ist die Haftung von MAGISTRA® unabhängig von deren Rechtsgrund ausgeschlossen, außer MAGISTRA® haftet kraft Gesetzes zwingend.

3. MAGISTRA® haftet nicht für Schäden, die auf vom Kunden gelieferten Informationen beruht und diese sich als unzureichend bzw. falsch herausstellen. Dies bezieht sich insbesondere auf die physischen und psychischen Bedingungen, medizinischen oder medikamentösen Voraussetzungen, Unverträglichkeiten, Allergien u.ä. MAGISTRA® haftet auch dann nicht, wenn diese Umstände dem Kunden selbst zum Beginn der Behandlung nicht bekannt waren.

4. MAGISTRA® ist nicht verantwortlich für den Verlust oder die Zerstörung von persönlichen Gegenständen des Kunden, die mit in die Geschäftsräume gebracht wurden.

5. Soweit die Haftung von MAGISTRA® ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.



§ 10 Widerrufsbelehrung

1. Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag über die Durchführung von Permanent Make-Up Behandlung zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt mit Vertragsschluss.
2. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde der MAGISTRA® mittels einer eindeutigen Erklärung (Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Dafür kann das Muster-Widerrufsformular verwendet werden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Muster-Widerrufsformular:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir () den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)*

_____ *Bestellt am (*)* _____ *erhalten am (*)* _____

Name des/ der Verbraucher(s) _____ *Anschrift des/der Verbraucher(s)* _____

Unterschrift des/ der Verbraucher(s)/ Datum

() Unzutreffendes streichen.*

3. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet. Der Widerruf ist zu richten an:

Fa. Magistra Kosmetik Institut

Inh. Anna Anat Revzin

Glockengasse 2 a

50667 Köln.

§ 11 Form der Erklärungen

Soweit in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist, bedürfen alle rechtserheblichen Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Kunden gegenüber MAGISTRA® abgegeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.



§ 12 Datenschutz

1. Der Kunde versichert, alle persönlichen Daten und Informationen, die relevant für das Vertragsverhältnis sind, an MAGISTRA® weiterzugeben.
2. Dem Kunden ist bekannt und er willigt darin ein, dass die zur Abwicklung des Vertrags erforderlichen personenbezogenen Daten für den Zweck der Durchführung der Behandlung gespeichert und eingesetzt werden. Der Kunde stimmt der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.
3. Die gespeicherten personenbezogenen Daten werden von MAGISTRA® vertraulich unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) behandelt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht oder in Ausnahmefällen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kunden.
4. Dem Kunden steht das Recht zu, seine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. MAGISTRA® ist in diesem Fall zur sofortigen Löschung der personenbezogenen Daten des Kunden verpflichtet.
5. MAGISTRA® ist berechtigt, bei der Behandlung Fotos und Videos von der behandelten Zone des Kunden (Augen, Augenbrauen, Lippen), ohne dass sein Gesicht erkennbar ist, zu erstellen und für die Werbezwecke und anderen ähnlichen Zwecke, insbesondere auf ihrer Internetseite, auf Facebook und Instagram zu verwenden.
6. Die verwendeten Marken und Bilder sind geschützt und dürfen nicht ohne Erlaubnis von MAGISTRA® anderweitig verwandt werden. Für die bei einer Behandlung aufgenommenen Bilder steht MAGISTRA® das Copyright ohne weitere Einwilligung des Kunden zu.

§ 13 Vertraulichkeit

1. MAGISTRA® ist verpflichtet, alle Informationen, die während der Behandlung besprochen werden, geheim zu halten und vertraulich zu behandeln.
2. Informationen werden als vertraulich eingestuft, wenn der Kunde dies zum Ausdruck bringt bzw. wenn dies aus dem Inhalt der Information zu folgern ist.
3. Die Vertraulichkeit wird außer Kraft gesetzt, wenn dies von Rechtswegen entschieden wird und MAGISTRA® von der Vertraulichkeitsklausel entbunden wird.



§ 14 Besonderheiten für Model-Kunden

1. Schließt der Kunde den Vertrag mit MAGISTRA® als Modell im Rahmen der Permanent Make-Up Schulungen, hat er den gesamten Preis innerhalb von 24 Stunden nach Zugang der Rechnung per Überweisung oder per PayPal im Voraus zu zahlen.
2. Das Model ist in Kenntnis gesetzt und damit einverstanden, dass die Behandlung zum einen günstigeren Preis von einem oder mehreren Schulungsteilnehmern in Rahmen der Permanent Make-Up Schulung durchgeführt wird. Dem Kunden sind daher die mit der geringen praktischen Erfahrung verbundenen Besonderheiten und Risiken der Behandlung, insbesondere die kleineren Asymmetrien und Form-Abweichungen bewusst, diese werden von dem Kunden akzeptiert. Die Behandlung wird jedoch unter Beachtung aller Regeln der Permanent Make-Up Behandlung durchgeführt.
3. Eine Nachbehandlung kann auf Wunsch des Models durch MAGISTRA® erfolgen. Diese ist nach der Preisliste für die Erstbehandlung bei MAGISTRA® abzüglich des bereits bezahlten Betrages für die Behandlung im Rahmen der Permanent Make-Up Schulung zu vergüten.

§ 15 Schlussbestimmungen

1. Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Geschäftssitz von MAGISTRA® – Köln.
2. Auf diese AGB und alle Rechtsbeziehungen zwischen MAGISTRA® und dem Kunden findet das materielle deutsche Recht Anwendung.
3. Die Vertragssprache ist Deutsch. Die Übersetzungen dieser AGB in die anderen Sprachen haben keine rechtliche Wirksamkeit.
4. Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten der Parteien aus oder anlässlich des Vertragsverhältnisses ist der Geschäftssitz von MAGISTRA® - Köln, wenn die Vertragsparteien Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen sind.

§ 16 Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher Bestimmungen davon unberührt. Die inhaltlichen Regelungen der unwirksamen Bestimmungen werden durch die gesetzlichen Vorschriften ersetzt.